

## Bekanntmachungen und Mitteilungen

### Mitteilung d. Geschäftsstelle des Börsenvereins

#### An alle Verleger von Kalendern mit Anzeigenwerbung

Vom Reichskommissar für die Preisbildung (RfPr.) ist der Börsenverein mit Schreiben vom 30. April 1940 (Geschäftszeichen: VIII—310—3557) gebeten worden, folgenden Entscheid des RfPr. dem Verlag zur Kenntnis zu bringen:

Nachdem der Präsident der Reichsschrifttumskammer auf eine Mitwirkung bei der Prüfung und Genehmigung von Einzelanträgen nach § 3 der Preisstopverordnung verzichtet hat, ist an seiner Stelle in Angelegenheiten der Preisbildung bei Kalendern und Werken des sachlichen und anderen Schrifttums — auch dann, wenn sie Fremdwerbung enthalten — der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig gutaichtlich zu hören.

Der Erlaß des RfPr. vom 21. August 1939 — RfPr. VIII—314—683 — abgedruckt im Mitteilungsblatt Teil I Nr. 43 S. 471 — wird dementsprechend abgeändert.

Wir fordern darnach die in Betracht kommenden Verleger auf, Anträge auf Genehmigung der Erhöhung von Anzeigenpreisen in Kalendern und dergleichen in dreifacher Ausfertigung unmittelbar beim Börsenverein einzureichen, der sie mit seinem Gutachten der zuständigen Preisbildungsstelle weiterleiten wird.

Leipzig, den 8. Mai 1940

Dr. Heß

### Bekanntmachung d. Geschäftsst. d. Börsenvereins

Johann Kolbert, Budapest V, Csaky utca 33, unterbietet nach Meldung des Landesvereins Ungarischer Verleger und Buchhändler die Ladenpreise für Bücher und Zeitschriften. Der Genannte ist dem Buchhandel nicht angeschlossen und darf nicht beliefert werden.

Leipzig, den 6. Mai 1940

Dr. Heß

### Arbeitstagung des Schlesiſchen Buchhandels am 18. und 19. Mai 1940 in Kattowiz

#### Tagungsfolge:

Sonnabend, den 18. Mai in der Gaststätte »Erholung«, Johannesstraße 10 Begrüßungs- und Kameradschaftsabend;

Sonntag, den 19. Mai im Lesesaal der Schlesiſchen Bucherei, Emmastraße 12, 9.30 Uhr Gesamt-Tagung. Es sprechen:

Der Landesobmann des Buchhandels, Gau Schlesiſien Pö. Alfred Friſſche-Breslau über »Die Aufgaben des schlesiſchen Buchhandels«.

Der Leiter der Dienststelle der Reichsschrifttumskammer, Abt. III (Buchhandel) Pö. Karl Thulle-Leipzig über »Der buchhändlerische Einsatz im Kriege«.

Verufskamerad Diederich-Dresden vom Börsenverein über »Wirtschaftsfragen des Buchhandels«.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Gau Schlesiſien Pö. Adolf Osberg-Haus-Breslau über »Ausbildungs- und Nachwuchsfragen«.

Der Landesfachberater Angestellte Verlagsleiter Curt Vogt-Breslau über »Fachschaftsarbeit im Kriege«.

15.30 Uhr: Tagung der Leihbuchhändler (Lesesaal, Emmastraße 12). Der Landesfachberater Leihbüchereien Pö. Herbert Kappich-Breslau spricht über »Der Weg des Leihbuchhandels«.

Ich lade hiermit alle Verufskameraden ein. Den Ortsob-leuten im Regierungsbezirk Oppeln und Kattowiz mache ich das Erscheinen zur Pflicht. Ebenso erwarte ich von allen Betriebsführern, daß sie ihre Angestellten und Lehrlinge zur Teilnahme auffordern und ihnen die Möglichkeit der Teilnahme eröffnen.

Anmeldungen zum Mittagessen und wegen Quartierbeschaffung sind umgehend, spätestens bis 14. Mai, zu richten an Verufskameraden Pö. Claus i. Fa. Kattowitzer Buchgewerbehaus, Kattowiz, Grundmannstraße 12.

Im Auftrage: Alfred Friſſche,  
Landesobmann des Buchhandels, Gau Schlesiſien

### Gauversammlung des Hamburger Buchhandels

Die fünfte Gauversammlung des Hamburger Buchhandels findet am Mittwoch, dem 22. Mai 1940, 20 Uhr, im Klinker, Hamburg, Schlangreye 71 statt.

Die Tagesordnung kommt in diesen Tagen zur Versendung.

Hamburg, den 1. Mai 1940

H. Friederichsen  
in Vertretung des Landesobmanns

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen

Einladung zur Hauptversammlung am Dienstag, dem 11. Juni 1940, 19 Uhr im Buchhändleraal des Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler, Berlin W 35, Winterfeldtstraße 36 I.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über das Jahr 1939.
2. Bericht des Rechnungsausschusses über das Rechnungsjahr 1939.
3. Beschluffassung über die Genehmigung des Berichtes des Rechnungsausschusses.
4. Grundlegende Abänderung der Satzung\*). 5. Verschiedenes.

Im Hinblick auf die beantragte Satzungsänderung erwarte ich zahlreiche Beteiligung.

Berlin, den 6. Mai 1940

Baur, Vorsitzender

\*) Aus Papierersparnisgründen kann die Satzung im Börsenblatt nicht veröffentlicht werden, sie steht aber auf Wunsch in Abzügen zur Verfügung.

## Fachbuchwerbung 1940

Seit Jahren hat die Schrifttumsführung es zu ihrer Aufgabe gemacht, mit der Buchwerbung nicht nur die seelischen Bezirke des Menschen, sondern auch die des Verstandes anzusprechen.

So wurden in den letzten sieben Jahren nicht nur für das schöngeistige Schrifttum, sondern auch für das Fachschrif-tum Werbeaktionen durchgeführt.

Während die Werbung für das schöngeistige Buch alljährlich in der »Woche des Deutschen Buches« ihren Höhepunkt findet, er-

folgt der gesteigerte Einsatz für das Fachschrif-tum in den im Frühjahr auf den Reichsberufswettkampf abgestimmten Fachbuch-Werbeaktionen.

Wie sich jedoch durch den Krieg eine andersartige Lenkung und Durchführung der Werbung für das schöngeistige Buch ergab — an Stelle der »Woche des Deutschen Buches« trat die Sonderaktion »Schickt Bücher in das Feld« —, so wurde auch eine Änderung der Maßnahmen hinsichtlich des Fachschrif-tums notwendig. In Abwandlung der bisherigen Ausrichtung der Fachbuch-